

Der verlorene Sohn

Der aus Bulgarien stammende Verhüllungskünstler Christo ist der Eröffnung der ersten Ausstellung seiner Werke in seiner Heimat am Sonntag abend ferngeblieben. Bis 22. November zeigt die Städtische Kunstgalerie im Zentrum von Sofia 130 Originalgrafiken sowie Fotos der Verhüllungsprojekte, die Christo von 1963 bis 2014 zumeist mit seiner 2009 gestorbenen Frau Jeanne-Claude auf die Beine stellte. Die Auswahl hat der US-Staatsbürger selbst zusammengestellt. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/271888.der-verlorene-sohn.html>